



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 06/08
29. August 2008

Nichtamtlicher Teil

Seite 77

Grünendes und blühendes Signal Apolda ist in der heißen Phase der Bewerbung für die Landesgartenschau 2013



Ein Zeichen für den weiteren Aufschwung der Region zu setzen und deren Belebung durch rund 600.000 Besucher, verspricht die Landesgartenschau 2013. Dass sich die Stadt Apolda stark für deren Ausrichtung interessiert, ist schon seit längerem bekannt. Da der Bewerbungsschluss Ende September stetig näher rückt, werden nun jedoch auch die entsprechenden Planungen deutlich konkreter. So fand am 20. August ein Workshop der Stadträte mit Vertretern der Verwaltung, der regionalen Politik, Verbänden und Vereinigungen sowie den beteiligten Planungsbüros zu Handlungsschwerpunkten statt. Nachdem die Planer vom Denstedter Büro „RoosGrün Planung“ ihre Konzeption vorgestellt hatten, machten sich die Teilnehmer in mehreren Gruppen ein Bild der möglichen Kernbereiche einer Landesgartenschau vor Ort und diskutierten anschließend darüber.

Eine detaillierte Machbarkeitsstudie, die derzeit entwickelt wird, kann auf dem seit 2006 vorliegenden Grün- und Freiraumentwicklungskonzept für die Stadt aufbauen. Die Voraussetzungen für eine Verwirklichung des Vorhabens sind laut Planungsbüro durchaus gegeben bzw. noch realisierbar. So besitzt Apolda ausreichend große und geeignete Flächen für Kernzonen im innerstädtischen oder stadtnahen Bereich (etwa 10 bis 15 Hektar). Intakte

Freiräume, wie z.B. die beiden Promenaden, sollten aufgewertet und nicht eigens neu überplant werden. Die Freiflächen können barrierefrei und zur langfristigen Nutzung durch die Bevölkerung gestaltet werden. Zur Durchführung von Sonderschauen müssten Einrichtungen auf dem Gelände der Landesgartenschau selbst oder in enger räumlicher Verbindung dazu bereit stehen. Darüber hinaus gelte es, beispielhafte Lösungen für den Besucherverkehr, insbesondere der Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz zu schaffen. Schließlich könne man in einem Radius von etwa 125 Kilometern mit Tagesbesuchern aus ganz Thüringen, Nordfranken, Sachsen (bis Leipzig und Chemnitz), Sachsen Anhalt (bis Dessau und Magdeburg) und Niedersachsen (bis Göttingen) rechnen.

Bei der Planung des Begleitprogramms will man keine „Massenware“ bieten, sondern ein eigenständiges Profil entwickeln und deshalb auf stadtbezogene und unverwechselbare Veranstaltungen setzen. „Alle Beteiligten sind sich bewusst, dass eine Entscheidung für Apolda maßgeblich die künftige Gestaltung unserer Kreisstadt beeinflussen wird“, machte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand deutlich. Es gelte das Instrument Landesgartenschau als Meilenstein zu nutzen, um für Apolda eine spürbare und nachhaltige Stadtentwicklung zu vollziehen. **Fortsetzung auf Seite 78**



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Alt und Jung - Miteinander unter einem Dach	78
Neues von der Stadtökologie: Apolda erhält Umweltpreis	79
Herzlichen Glückwunsch	80 - 81
Spitze Zungen und scharfe Pointen zu den Kabarett-Tagen	82
Aus dem Stadtarchiv: Auch Apolda hatte einen „Deutschen Kaiser“	83
Aus den Ortschaften	84 - 85
Vereinsnachrichten	85 - 86

Amtlicher Teil, u. a.:

Hundezählung in Apolda	87
Stellenausschreibung: Mitarbeiter Friedhof gesucht	87
Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses	88 - 89
Einladung zur Bürgerversammlung (Konzept Landesgartenschau).....	90
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	90 - 92

Die nächste Sitzung des Stadtrates

- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 24. September 2008,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
10. Oktober 2008

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 77

Landesgartenschau

Am 24. September wird der Stadtrat voraussichtlich über die Bewerbung beschließen. Dabei werden die finanziellen Belastungen auch ein wichtiger Gegenstand der Beratung sein. Zu erwarten ist ein Eigenanteil von ca. 25-30 Mio. Euro – verteilt über mehrere Jahre. Abgewartet werden muss damit natürlich auch die erforderliche Stellungnahme der Kommunalaufsicht, die für die finanzielle Machbarkeit ausschlaggebend sein kann.

Vorab haben alle Einwohner und Interessierte die Möglichkeit, das geplante Konzept für die Landesgartenschau 2013 im Rahmen einer Bürgerversammlung näher kennen zu lernen (siehe Seite 90).

Des Weiteren ist beabsichtigt, einen Ideenwettbewerb durchzuführen, bei dem das Motto für die mögliche Gartenschau gefunden werden soll. Der Wettbewerb wird mit Preisen von insgesamt 450,00 Euro ausgelobt (nebenstehend).

Ideenwettbewerb für das Motto einer Landesgartenschau

Die Stadt Apolda strebt eine Bewerbung für die Landesgartenschau 2013 an. Im Rahmen eines Ideenwettbewerbes soll dafür das mögliche Motto gesucht werden.

Der Wettbewerb wird mit drei Preisen ausgelobt:

1. Preis 250,- EUR
2. Preis 150,- EUR
3. Preis 50,- EUR.

Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine unabhängige Jury. Der Rechtsweg bleibt dabei ausgeschlossen.

Ich rufe alle Interessierten auf, sich mit ihren Ideen zu beteiligen und ein unverwechselbares Motto für ein aufblühendes und einladendes Apolda zu finden.

Vorschläge sind in einem verschlossenen Umschlag bis zum **19. September 2008** an die Stadtverwaltung Apolda, „Motto für Landesgartenschau“, Markt 1, 99510 Apolda, einzureichen.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und reizvolle Ideen.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister



Alt und Jung – Miteinander unter einem Dach Mehrgenerationenhaus öffnet am 10. September seine Pforten

„Wie früher in den Großfamilien sollen sich hier die Generationen wieder gegenseitig finden.“ Corinna Weber, Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, verspricht sich viel von der neuen Einrichtung, die am 10. September eröffnet wird. Vor allem sollen auch Wege aus der Isolation ganzer Altersgruppen geebnet werden. Da das letztlich dafür vorgesehene Domizil - das Gebäude der bisherigen Geschwister-Scholl-Schule - bis etwa 2010 saniert und umgebaut werden muss, beginnt das Mehrgenerationenhaus jetzt erst einmal sein verbindendes Wirken in den Räumen des ehemaligen Standesamtes im Glockenmuseum.

Zentrale Einrichtung wird ein Treff der Generationen, eine offene Begegnungsstätte für Jung und Alt, sein. Ob Gespräche in lockerer Atmosphäre, gemeinsame Spiele

oder in Ruhe Zeitung lesen - für Corinna Weber ist dort alles möglich. Zugleich wird das Mehrgenerationenhaus zur Informationsstelle für alle Projekte der beteiligten Partner. Mit von der Partie sind dabei die Stadtbibliothek, die Kita „Regenbogenhaus“, das Frauen- und Familienzentrum sowie der Seniorentreff in der Pestalozzistraße. Auch die vielen Selbsthilfegruppen können die Räumlichkeiten nutzen, macht die Koordinatorin deutlich, die bereits ihr Büro im Gebäude des Glockenmuseums bezogen hat.

„Je nach Bedarf kommen dann noch weitere Projekte dazu.“ Angedacht sind Veranstaltungen, wie Lesungen von Senioren für Kinder und umgekehrt, Gesprächsrunden der Generationen, Möglichkeiten flexibler Kinderbetreuung außerhalb der normalen

Kita-Öffnungszeiten, aber auch eine Dienstleistungsdrehscheibe, auf der beispielsweise Gartenarbeit gegen Kuchenbacken getauscht werden kann. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, so Corinna Weber, „die Besucher und Nutzer entscheiden letztlich, was sie wollen“. Vorschläge aller Art sind also willkommen. Vor allem ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich im Mehrgenerationenhaus engagieren wollen, sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

2010 soll dann das endgültige Domizil an der Dornburger Straße bezogen werden können. Mit einer kräftigen Finanzspritze unterstützt das Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über 5 Jahre den Aufbau von Mehrgenerationenhäusern. Dessen Aktionsprogramm hat zum Ziel, dass in jedem Landkreis bzw. jeder kreisfreien Stadt ein solches Mehrgenerationenhaus entsteht.

Zur Eröffnungsfeier am 10. September im Museumsgarten werden sich auch alle Generationen und Projekte mit einbringen. Der offizielle Startschuss fällt um 14 Uhr. Nach einem kleinen Programm von Alt und Jung wird das Mehrgenerationen-Schild übergeben. Zu einem „Tag der offenen Tür“ laden dann ab 15 Uhr der Treff, das Frauen- und Familienzentrum, die Stadtbibliothek und die Kindertageseinrichtung „Regenbogenhaus“ ein. Eine Spiel- und Bastelstraße, interessante Experimente und eine Fröbelausstellung im „Regenbogenhaus“ komplettieren das Angebot. Auch für das leibliche Wohl ist natürlich ausreichend gesorgt.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Die Bundesbeauftragte für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Erfurt, Petersberg Haus 19, 99084 Erfurt
Telefon 0361-55194846, Telefax 0361-55194846

Pressemitteilung: Einsicht in Stasi – Akten Vor-Ort-Service zur Antragstellung

Die Außenstelle Erfurt der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR wird erneut in Apolda eine Außensprechstunde anbieten. Wegen wiederholter Nachfragen findet am

09.10.2008 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, Sitzungssaal, Raum 36 / 2. OG

ein Beratungstag statt.

Um auch den außerhalb der Landeshauptstadt wohnenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, rasch und unkompliziert einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen, sich zu Fragen rund um die persönliche Akteneinsicht, zu Wiederholungs- und Forschungsanträgen und über die Arbeit der Behörde, wie zum Beispiel Angebote für Schulen, zu informieren, werden Beratungstage durchgeführt.

Dabei können Anträge auf Auskunft aus und Einsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes direkt beantragt werden. Dazu ist jeder berechtigt, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und sich durch seinen gültigen Personalausweis oder Reisepass ausweisen kann.

Zu diesem Beratungstag sind natürlich auch Bürger/innen aus dem angrenzenden Umland eingeladen.



Neues von der Stadtökologie

Magerrasen und Goldammer anstatt grauer Plattenbauten

Für die Gestaltung neuer Lebensräume für Fauna und Flora beim Abriss ihrer leer stehenden Plattenbauten durch so genannte „Scherbelhaufen“ ist die Stadt Apolda von der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) ausgezeichnet wurden. „Die Verwendung des Abrissmaterials der Wohnblöcke als Grundlage für die Ansiedlung von trockenheitsliebenden Tier- und Pflanzengemeinschaften ist eine einfache Lösung, die in vielen Städten Ostdeutschlands das triste Grau leerstehender Wohnblöcke in lebendiges Grün verwandeln könnte“, lobte Dr. Frank Neuschulz, Leiter Naturschutz der DUH bei der Urkundeübergabe.

Auch Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand hofft auf viele Nachahmer: „Die zahlreichen leer stehenden Bauten scheinen die Attraktivität von Städten ausschließlich

zu senken. Doch sie bieten auch die Chance, qualitativ hochwertigen Stadtlebensraum zu schaffen, da sie ein nutzbares Flächenpotential darstellen. Heutzutage weiß man, wie wichtig die Nähe von Natur für die Lebensqualität der Stadtbevölkerung ist. Diesen Qualitätsfaktor konnten wir mit unserem Projekt wesentlich steigern und gleichzeitig seltenen Pflanzen und Tieren Lebensraum bieten.“

In der Frage der Gestaltung von Abrissbrachen hat Apolda die Variante einfacher Grünflächen wesentlich erweitert: Die gewonnene Freifläche ist zudem in eine wertvolle Fläche für den Naturschutz umgewandelt worden. Nach Abriss der Plattenbauten wurde der Beton geschreddert. Der Betonbruch wurde – mit zusätzlichem Ziegelrecyclingmaterial – am Ort des Ab-

bruches eingebaut. An Stellen, an denen zuvor Fünfgeschosser standen, trug man so fünf sanft geformte Hügel auf, die sich gut in die Umgebung einpassen. Auf den nach Süden geneigten Hügeloberflächen wurde eine 50 Zentimeter starke Schicht aus grobem Betonrecycling aufgebracht, die restlichen Flächen mit mineralischem Material aus Ziegelrecycling abgedeckt und modelliert. Der vorhandene Baumbestand, hauptsächlich auf der Nordseite, konnte weitestgehend erhalten werden. Auf einer Teilfläche säte man einheimische Wildblumen an. Die Mischung enthielt die Samen von Arten trockenwarmer Magerrasenstandorte. Vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst hinein können hier nun Blüten bewundert werden.

Einmal im Jahr, im Spätsommer, nachdem die Blütenpflanzen Samen angesetzt haben, erfolgt eine Langhalmmahd, wobei das Mahdgut beräumt wird. Dünger und Pflanzenschutzmittel kommen nicht zum Einsatz. In Zukunft soll für die Mahd ein Landwirt gewonnen werden.

Es zeigt sich, dass sich viele der erwarteten Kräuter und Gräser bereits nach zwei bis drei Jahren eingestellt haben – in ihrem Schlepptau die Vögel und Insekten, die diesen Lebensraum bevorzugen. Zu den fast 100 nachgewiesenen Pflanzenarten zählen Reseda, Kleiner Klappertopf, Wilde Möhre und Wundklee. Es konnten bereits mehrere Schmetterlingsarten, wie z.B. der Schwalbenschwanz, eine Vielzahl an Wildbienen- und Bläulingsarten und spezialisierte Vogelarten, wie z.B. die Dorngrasmücke, die Goldammer, die Heckenbraunelle und der Neuntöter, nachgewiesen werden.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda sagt „Danke“

Insgesamt 1.464 Kinder waren in den Sommerferien Gäste des Kinderfreizeitzentrums „Lindwurm“ Apolda. Vorschulkinder, Schüler von Grund- und Regelschulen, Gymnasien, Sonderpädagogischen Einrichtungen und der Internationalen Schule Weimar erlebten ein sehr vielfältiges und umfangreiches Programm an Veranstaltungen. Möglich wurde dies auch nur durch die Unterstützung verschiedener Betriebe, Organsationen und Einrichtungen. Ein großes Dankeschön des Lindwurmteams im Namen der Kinder gilt vor allem dem DRK-Kreisverband, der Freiwilligen Feu-

erwehr sowie der Polizeiinspektion Apolda, der Sparkasse Apolda, der Rettungshundestaffel der FFW Bad Berka, Herrn Dangriß von der Kegelbahn „Zur Höhe“ Apolda, dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft, dem Tierarzt Herrn Dr. Michel, den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Naturspielplatzes Apolda e.V., Herrn Hüttig mit seinem Toskana-Truck, der Inhaberin der „Sonnenburg“ Bad Sulza, Frau Schefel, dem Platzwart des Hans-Geupel-Stadions Apolda, Herrn Barthel, sowie unserem langjährigen Partner PVG Apolda.

Naturspielplatz lockte zu Ferien in Wigwams und alkoholfreiem Saloon

Spannende Abenteuer unter dem Thema „Alki-Otto-Car“ standen diesmal den 25 Kindern bevor, die ab Montag, dem 21. Juli, an der Projektwoche des Jugendamtes auf dem Naturspielplatz teilnahmen. Spielerisch lernte man sich zu Beginn kennen, dann wurden Steckbriefe angefertigt. Wie im Wilden Westen bauten die Kinder Wigwams und einen Saloon, gestalteten diese aus und beantworteten zudem ein kleines Quiz zum Thema „Alki-Otto-Car“, sahen durch die „Promille-Brillen“ und absolvierten mit diesen auf der Nase einen Hindernissparcour. Darüber hinaus zeigten Mitglieder der Sektion 1 Dienst- und Gebrauchshundewesen Apolda e.V., Ortsgruppe Burkhardtsdorf, mit verschiedenen Hunden spannende Vorführungen.

Nach engagierten Vorbereitungen in den folgenden Tagen startete am Freitag um 16 Uhr die gemeinsame Abschlussfeier. Mit Rucksack, Iso-Matte und Schlafsack bezogen die Kids ihre erbauten Wigwams. Auch der Saloon wurde mit den Steckbriefen der Kinder, Rezepten von alkoholfreien Mixgetränken und einem kleinen Ausschnitt des Wissensquiz' gestaltet. Danach wurde zum selbst gebaktem Kuchen von Marion geladen.

Mit einem Hindernislauf, Sänfte tragen,

dem Großschachspiel, einem Fußballspiel, dem Bingo- und Hase-und-Jäger-Spiel wurde ein sportlicher Teil bestritten, wobei es Medaillen, Urkunden und Preise zu gewinnen gab. Einen großen Dank an Norbert für sein pädagogisches Engagement. Für das leibliche Wohl und großen Einsatz sorgte auch das Team des Frauen- und Familienzentrums.

Am Abend öffnete dann der Saloon. Bei allen heiß begehrt waren die von den Kindern selbst zubereiteten Mixgetränke und Obstspieße. Das Lagerfeuer mit Magic-Effekten, das tolle Gitarrenspiel von Nina und Lisa und die Skyballons, die in den Nachthimmel stiegen, beendeten einen tollen Abend. In den Wigwams wurde noch bis in die Morgenstunden erzählt. Bevor am Samstag nach der kurzen Nacht der Heimweg angetreten wurde, frühstückten alle noch gemütlich miteinander.

Durch die vielen fleißigen Helfer/innen des Frauen- und Familienzentrums, des Naturspielplatzes e.V., des Bildungswerkes der Thüringer Wirtschaft und der Stadt Apolda konnten die Kinder eine tolle Ferienwoche erleben. Dafür herzlichen Dank.

gez. Sylvia Wille
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte



Mutti-Treff im „Regenbogenhaus“

In der Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ findet ab Oktober 2008 wieder regelmäßig ein „Mutti-Treff“ statt. Jeden Mittwoch in der Zeit von 9.00 – 10.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit:

- Einblick in den Alltag unserer Kita zu nehmen
- sich mit anderen Müttern zu treffen und Erfahrungen auszutauschen
- Ihre Kinder gemeinsam spielen zu lassen und
- auf Wunsch ein kleines Frühstück einzunehmen!

Wichtig!

Melden Sie sich unbedingt rechtzeitig an!

Telefon: 03644 / 619371

Unser erstes Treffen findet am 01.10.08 statt!

Das Team vom
„Regenbogenhaus“



Herzliche Glückwünsche

an Frau Marie Schmidt
zum 101. Geburtstag am 14. August 2008

an Frau Eva und Herrn Günter Matzel
zur Diamantenen Hochzeit



am 10. Juli 2008

an Frau Ruth und Herrn Gerhard Pusch



zur Diamantenen Hochzeit
am 10. Juli 2008

an Frau Elsbeth und
Herrn Heinz Hofmann
zur Diamantenen Hochzeit
am 24. Juli 2008

Herzlichen Glückwunsch . . .

... zur Eheschließung

an

Petra Schwark (geb. Schröder)	und Jörg Mühlberg	am 16.05.2008
Maria (geb. Bauch)	und Michael Gottweiss	am 17.05.2008
Alexandra (geb. Ludwig)	und Denis Kemper	am 24.05.2008
Kathrin (geb. Schmidt)	und Stefan Anding	am 20.06.2008
Sandra (geb. Junkuhn)	und Danny Altschwager	am 20.06.2008
Birgit Juhrs (geb. Wittig)	und Stefan Wege	am 21.06.2008
Nicole (geb. Seibeck)	und Sören Rost	am 28.06.2008
Janine (geb. Geisenheiner)	und Nico Delaporte	am 01.07.2008
Franziska (geb. Grünwald)	und Jörg Lange	am 05.07.2008
Constanze (geb. Heinicke)	und Marcel Filz	am 05.07.2008
Sabrina (geb. Sperner)	und Sven Kannis	am 07.07.2008
Heike (geb. Schneidewind)	und Rüdiger Kliffe	am 12.07.2008
Claudia Metzner	und Andreas (geb. Jentzsch)	am 14.07.2008
Ionela (geb. Badea)	und Rene Weise	am 15.07.2008
Jeniffer (geb. Brauer)	und Klaus Hottenrott	am 18.07.2008
Martina Natschke (geb. Harnisch)	und Hans-Peter Geschwinde	am 18.07.2008
Andrea (geb. Liebau)	und Marco Frömberg	am 19.07.2008
Mandy (geb. Leo)	und Rene Scharf	am 19.07.2008
Daniela (geb. Junghans)	und Enrico Zimmermann	am 19.07.2008
Maritta Winkler (geb. Locker)	und Gerhard Weichold	am 25.07.2008
Melanie (geb. Barth)	und Stefan Recke	am 26.07.2008
Melanie (geb. Schmidt)	und Max Kohlmann	am 31.07.2008

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Koch	zum Sohn	Thomas Elias Aurelius-Laetitian	geboren am 22.05.2008
Friedrich	zum Sohn	Connor Matthew	geboren am 04.06.2008
Goldacker	zur Tochter	Leonie	geboren am 10.06.2008
Neumann	zum Sohn	Simon Martin Walter	geboren am 10.06.2008
Reibe	zur Tochter	Charlotte Lina	geboren am 11.06.2008
Baier	zur Tochter	Kimberley	geboren am 12.06.2008
Reise	zur Tochter	Natalie	geboren am 13.06.2008
Fulsche	zum Sohn	Julian	geboren am 14.06.2008
Fischer	zum Sohn	Dustin	geboren am 14.06.2008
Meyer	zum Sohn	Dominik Angelo	geboren am 15.06.2008
Weber	zum Sohn	Tim	geboren am 16.06.2008
Gießler	zur Tochter	Lena Sophie	geboren am 17.06.2008
Scholz	zum Sohn	Marwin	geboren am 18.06.2008
Heine	zur Tochter	Emily Elain	geboren am 18.06.2008
Mähler	zur Tochter	Lea Emily	geboren am 20.06.2008
Quittenbaum	zur Tochter	Clara Karin	geboren am 22.06.2008
Görsch	zum Sohn	Jamie-Collin	geboren am 23.06.2008
Knobloch	zum Sohn	Danny	geboren am 23.06.2008
Schulze	zum Sohn	Ryan Taylor Roger	geboren am 25.06.2008
Döring	zum Sohn	Julian Fritz	geboren am 25.06.2008
Freyer	zur Tochter	Josefine	geboren am 26.06.2008
Erdmann	zur Tochter	Pia-Marie	geboren am 26.06.2008
Wagenhaus	zum Sohn	Adrian	geboren am 26.06.2008
Schröter	zur Tochter	Magdalena	geboren am 28.06.2008
Ziegler	zur Tochter	Jolanda	geboren am 29.06.2008
Heindörfer	zur Tochter	Luisa Marie	geboren am 30.06.2008
Schmöller	zum Sohn	Lennard	geboren am 30.06.2008
Leser	zum Sohn	Luis Titus	geboren am 03.07.2008
Heinicke	zur Tochter	Ella Charlene	geboren am 04.07.2008
Biebrach	zur Tochter	Marie	geboren am 04.07.2008
Bauer	zur Tochter	Lena	geboren am 06.07.2008
Rudloff	zur Tochter	Laura-Ashley	geboren am 08.07.2008
Gleich	zum Sohn	Thyron Jaden	geboren am 08.07.2008
Schramm	zum Sohn	Fabian Martin	geboren am 09.07.2008
Smolinski	zur Tochter	Nina	geboren am 10.07.2008
Hübner	zur Tochter	Emmy	geboren am 11.07.2008
Senft	zur Tochter	Amelie	geboren am 12.07.2008
Plietz	zum Sohn	Samuel	geboren am 13.07.2008
Fröhlich	zur Tochter	Leoni Elisabeth	geboren am 14.07.2008
Elste	zum Sohn	Mattis Uwe Johannes	geboren am 15.07.2008
Ektiren	zur Tochter	Sevin	geboren am 15.07.2008

... nachträglich

IM JULI

zum 99. Geburtstag

Frau Liesbeth Heinrich, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Margarethe Rolle, Apolda
Frau Marianne Althaus, Apolda

zum 96. Geburtstag

Herrn Hans Kirsten, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Frida Eubling, Apolda
Frau Margot Tränckler, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Kahleys, Apolda

zum 90. Geburtstag

Herrn Werner Lehmann,
Herressen-Sulzbach

IM AUGUST

zum 101. Geburtstag

Frau Marie Schmidt, Apolda

zum 98. Geburtstag

Frau Käthe Ziegler, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Frida Fuhlrott, Apolda
Frau Helene Otte, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Charlotte Lappe, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Angela Kutzner, Apolda
Frau Erika Drescher, Apolda
Frau Elsa Arlt, Apolda
Frau Anna Torborg, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Klara Gorzolk, Apolda
Frau Lilia Makus, Apolda
Frau Martha Lothspeich, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Lisbeth, Meyer, Apolda
Frau Elsa Gottschalg, Apolda
Frau Ruth Uhlmann, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Erna Koch, Oberndorf
Frau Frida Ehm, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Gerda Kapohl, Apolda
Frau Ilse Kühne, Apolda
Frau Maria Pöhl, Apolda
Frau Ella Tänzel, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Lucie Stößer, Apolda
Frau Johanna Dutzek,
Herressen-Sulzbach

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Spitze Zungen und scharfe Pointen im Schloss Berliner „Sündikat“ eröffnet am 11. September die 16. Apoldaer Kabarett-Tage

Herbstzeit bedeutet in der Glockenstadt traditionell immer auch Kabarett-Zeit. So locken wieder einmal die nunmehr bereits 16. Apoldaer Kabarett-Tage mit wohlbekannten, aber auch unbekannten Künstlern. Stammgast ist bereits das Berliner Kabarett „Sündikat“, das am Donnerstag, dem 11. September, um 20 Uhr mit seinem Jubiläumsprogramm zum 20. Geburtstag, „Finale im Irrenhaus“, den Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe macht. Das Trio zieht eine – vernichtende – Bilanz: Wie sieht es aus in Deutschland, nach 3 Jahren großer Koalition? Manager von Landesbanken verzocken Milliarden Steuergroschen im Ausland, Lobbyisten aus der Wirtschaft formulieren Gesetze für den deutschen Bundestag, Manager großer Konzerne verschieben Millionen an der Steuer vorbei nach Liechtenstein.

Der Freitag gehört Gisela Oechelhaeuser mit ihrem Soloprogramm „Freie Radikale“. Sie sucht radikal und kompromisslos nach Antworten auf Fragen, wie: Warum dürfen LIDL-Kassiererinnen nicht aufs Klo? Wie hat die Merkel lächeln gelernt? – aber auch: Wie könnte unser Fett ohne Umwege nach Ruanda gepumpt werden?

Kabarett-Tage ohne die Lokalmatadoren aus Wormstedt sind unvorstellbar: Und so züngelt am Samstag, dem 13. September, die „Anakonda“ mit ihrem neuen Programm „Wenn Du denkst ...“ wieder nach ihren ganz besonderen Opfern aus der Politik und dem wahren Leben. Die großen und kleinen Denker und die, die sich überhaupt nichts denken, werden umschlungen und gewürgt.

Unter dem Programmtitel „Iss wenigstens das Fleisch“, eröffnet das Potsdamer Kabarett „Ranz & May“ am Donnerstag, dem 18. September, die zweite Halbzeit der Veranstaltungsreihe. „Wir alle müssen in Sachen Essen und Trinken mehrmals täglich eine schwere Entscheidung treffen. Und keiner hilft uns. Wie einfach war es da doch in der Kindheit ...“ – und so bittet das Duo zu einer Hommage an unsere Mütter zu Tisch.

Mit seinem letzten Teil der Trilogie „MACHT LOS oder Aus und Dabei“ will der Leipziger Lothar Böck am Freitag ab 20 Uhr sein Publikum begeistern. „Regierende brauchen keine Aufforderung, die Hände in den Schoß zu legen“, ist er als Bundestagshinterbänker Hugo W. Holz-Hausen überzeugt. „Was heißt eigentlich Regierung auf Deutsch? Eine genaue Deutung gibt es nicht. Denn Regierungen kann man nicht übersetzen, Regierungen muss man überleben.“

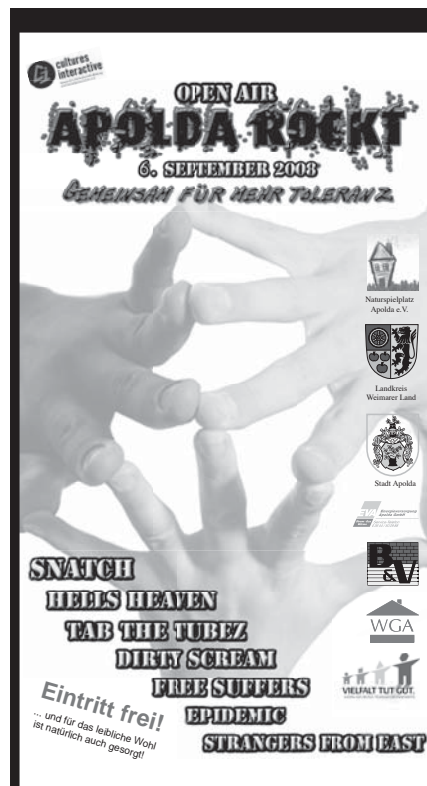
Den Abschluss der 16. Apoldaer Kabarett-Tage machen die guten alten Dresdner Bekannten „Die Kaktusblüte“. In ihrem Programm am 20. September – „Das waren Zeiten“ – bieten Sie einen Rückblick auf ihre Vergangenheit: Markante Szenen der letzten Jahre, die allesamt zu Erfolgsnummern wurden. So betrachtet man z.B. die Gesundheitspolitik unter dem Motto: „Die Gesundheitsreform – eine chirurgische Meisterleistung – sie macht den Armen Beine“.

Die Abende werden jeweils von einem musikalisch-kulinarischen Vorprogramm eingeleitet, das etwa von 19.00-19.50 Uhr auf dem Schlosshof/Terrasse oder im Ausstellungsraum stattfindet. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Den Beginn machen vor dem Sündikat Anneliese Scholz (Gesang, Flöte, Saxophon, Blockflöte) und Katharina Eulitz (Piano), die als „Mondsüchtiges Duo“ ihr Programm „Musik à la Card“ vorstellen. Am Freitag bietet das „Trio Colludentes Vimiariensis“ – Silvia Dohl (Blockflöte, Klavier), Anneliese Scholz (Gesang, Flöte, Saxophon, Blockflöte) und Katja Usbeck (Blockflöte, Akkordeon) „Liebe in Abschnitten“.

Der zweite Teil der Kabarett-Tage beginnt am Donnerstag, 18. September, mit einem jazzig-kulinarischen Buffet, „One voice – one guitar“. Zu hören sind Dagmar Ruppe (voc) und Helmut Pötsch (git). „Ernst und Witzig“ geht es am Freitag für Flöte, Gesang und Gitarre zu.

Susanne Salzmann und Natalia Nowack präsentieren Werke von Dowland, Bach, Mozart, Schubert, Diabelli, Piazzolla und anderen. Den Abschluss schließlich macht am Samstag „L'heure bleue“, dargeboten von den beiden Akkordeon-Spielerinnen Petra Herffurth und Ingrid Katzig.

Während der musikalischen Vorprogramme ist ein sommerlich-mediterranes Buffet angerichtet. Wer sich daran laben will, kann sich im Vorverkauf in der Tourist-Information Apolda Buffetkarten zum Preis von 12 € sichern.



Beginn: 16:00 Uhr Ort: Grünfläche in der Bachstraße
(NEBEN DER ALTEN VILLA OPEL)

Programm

- 16.00 Uhr Trommelartisten – Rhythm and Flow aus Weimar
- 16.20 Uhr Auschwitz-Projekt (Dialog, Vorführung, Pointe)
- 16.40 Uhr Begrüßung und Moderation mit Dirk Schütze
- 16.50 Uhr Benennung der einzelnen Städte
- 16.55 Uhr Kurzvorstellung der einzelnen Bands, Einführung in das Quiz
- 17.00 Uhr Strangers from East
- 17.45 Uhr Infostand Stiftung Gedenkstätten Buchenwald
- 18.00 Uhr Epidemic
- 18.45 Uhr Infostand Integrationsprojekt des Jugendclubs „Tomate“
- 19.00 Uhr Free Suffers
- 19.45 Uhr Infostand Prager Haus
- 20.00 Uhr Dirty Scream
- 20.45 Uhr Auswertung/Prämierung Quiz
- 21.00 Uhr Tab The Tubez
- 21.45 Uhr Rap- und Breakdance-Einlage
- 22.00 Uhr Hells Heaven
- 22.45 Uhr Feuershow
- 23.00 Uhr Snatch-Liveband

16. Kabarett-Tage Apolda 2008

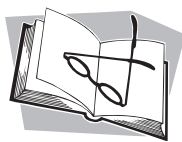
11. - 20. September 2008

Schloss Apolda



PROGRAMM





Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Auch Apolda hatte einen „Deutschen Kaiser“

Wie so viele vor ihm fand auch Georg Burk, als er 1856 nach Apolda kam, eine Arbeitsstelle als Wirker. Für ihn kein Beruf für die Ewigkeit, war es doch sein Traum, etwas Eigenes aufzubauen.

Mit der Gründung der Gesellschaft „Zur guten Quelle“ am 1. September 1864 und der Eröffnung des gleichnamigen Lokals am Heidenberg (er war der eigentliche Initiator) stieg er in das Schankwirtschaftsgeschäft ein. Diese Arbeit sollte sein weiteres Leben bestimmen.

Nicht ganz fünf Monate später wechselte Burk in den „Deinhardtschen Felsenkeller“ am Topfmarkt. Ein immer wiederkehrendes Gesprächsthema der Gäste brachte ihn auf eine Idee.

Im September 1868 lag beim hiesigen Gemeinderat ein Antrag auf dem Tisch, in dem Georg Burk und seine Frau Johanne um Genehmigung baten, auf dem Gelände am Herressener Bach auf Aktienbasis eine Badeanstalt zu errichten. Die Stadtbewohner brauchten ein richtiges Bad und der Jugend sollte hier Schwimmunterricht erteilt werden.

Die Stadt verkaufte der Familie einen Teil ihres dortigen Grundbesitzes, die Fläche, auf der dann der Eingang des Stadtbades stand. Erste Adresse: Am Herressener Weg 34, später folgte die Neubezeichnung Am Sängenstein 1.

Endlich, am 9. Juni 1869 war es soweit, die Apoldaer konnten zum ersten Mal Burks Badeanstalt, das spätere „Kaiserbad“, betreten.

In der Mitte der Anlage lag der große Badeteich mit einem streng abgeteilten Damenbad, an dessen linken Ufer ein längliches Holzhaus mit 15 Umkleidekabinen für die Badegäste stand. An der rechten hinteren Geländeseite hatte Burk sein Wohnhaus errichtet, im Anbau luden vier Badezellen zum Warmbaden ein.

Zum Bad gelangte man durch den Haupteingang am Promenadenweg gegenüber vom Sängenstein. Zusammen mit dem sich in westlicher Richtung anschließenden Restaurationsgebäude (auch „Grüne Schenke“ genannt), der Kegelbahn und dem Biergarten bildete dieser Gebäudekomplex die untere Grenze des Areals.

Rechtsstreitigkeiten wegen der Wasserentnahme aus dem Herressener Bach und die ständigen Auflagen seitens der Behörden, die immer wieder Umbau- und Reparaturarbeiten in der gesamten Anlage erzwingen, führten die Eheleute Burk letztendlich am 25. März 1890 in die Zwangsvollstreckung. (Anmerkung: Georg Burk ging nach Amerika und starb dort 1895)

Zwei Jahre versuchte Carl Wächter das ehemalige Unternehmen Burk weiterzuführen, dann verkaufte er es an die Vereinsbrauerei AG Apolda. Die ließ im Wohn- und Warmbadehaus Arbeiterwohnungen einrichten, für Bad und Gastwirtschaft suchte sie einen Pächter.

Otto Rempel, ein hiesiger Wirt, war der Erste. Er eröffnete die Ausschankstätte im Mai 1894 unter dem großen Namen „Zum Deutschen Kaiser“.

Acht Jahre später übernahm August Querndt die Stelle als Bademeister und Kneipenwirt.

Letzter in der Reihenfolge war Hermann Reißig, der vom 19. Juni 1914 bis zur Schließung des Lokales die Arbeit auf dem „Kaiserlichen Anwesen“ weiterführte.

Apoldas Bürger sehnten sich nach einem modernen komfortablen Stadtbad. Der alte Badeteich passte nicht mehr zum Bild der aufstrebenden Fabrikstadt.

1921 kaufte die Stadt das Grundstück „Deutscher Kaiser“. Im gleichen Jahr begannen auf der gegenüberliegenden Bachseite die ersten Ausschachtungsarbeiten für ein neues Schwimmbecken. Mit den anfallenden Erdmassen füllte man den alten Badeteich auf. Seine Fläche diente später dem neuen Freibad zeitweise als Liegewiese.

Der Gaststättenbetrieb lief noch bis 1930 weiter, dann fanden selbst die Stadtväter keine Verwendung mehr für die marode Anlage. Der sich anschließende Friedenspark mit Teich sowie Stadion und das neue Bad standen jetzt im Mittelpunkt des Interesses.

Im Rahmen des Programmes „Apolda soll grüner werden“, setzte sich im Jahr 1934 Oberbürgermeister Dietz dafür ein, dass der restliche „Deutsche Kaiser“ verschwand, um endlich einen freien Blick auf das schöne Stadtbad zu haben.

Zum Park- und Heimatfest 1974 verdeckte eine neuerrichtete Freilichtbühne die Sicht auf die beiden Kassenhäuschen vom alten Stadtbadeingang. Aber auch dieser „Prachtbau“ ging, wie schon Jahre zuvor die zwei Häuschen, den Weg allem Zeitlichen und verschwand im April 2000. Eine Grünfläche, das ist alles, was vom „Deutschen Kaiser“ übrigblieb.

von Detlef Thomaszczyk

Nichtamtlicher Teil

Internationales Jugendsommerlager in Apolda

Foto: privat



40 Jugendliche und ihre Betreuer aus Szamotuly (Polen), Mark (Schweden), Ontinyent (Spanien) und Apolda erlebten vom 4. bis 14. Juli beim Jugendsommerlager in der Glockenstadt ein abwechslungsreiches Programm. Gemeinsam mit der Werner-Seelenbinder-Schule hatte die Stadtverwaltung viele Höhepunkte organisiert. So ging es am Samstag nach einer Stadtrallye zum Empfang des Bürgermeisters ins Rathaus. Abends stand ein Abendessen mit leckerem Kesseltulasch und Live-Band auf dem Programm.

Ein kleiner Sprachworkshop und die Besichtigung der Vereinsbrauerei (nur für die Gruppenleiter) standen am Sonntag auf dem Plan, dieser Tag blieb für die Jugendlichen dem ausführlichen Kennenlernen von Apoldaer Gastfamilien vorbehalten. Eine Tagestour nach Weimar mit Besichtigung Buchenwalds brachte am Montag neue Erfahrungen in Sachen deutscher (Kultur-) Geschichte, der Abend wurde mit einem Tanzworkshop beschlossen. Am Dienstag lernten die Besucher Erfurt, am Donnerstag Eisenach natürlich nebst Wartburg und am Freitag Jena nebst der Ausstellung „Imaginata“ kennen. Abends blieb jedoch immer genug Zeit für spannenden Aktivitäten, wie Sport oder auch einen Besuch im Studioclub des CJD.

Natürlich standen auch Sehenswürdigkeiten des Weimarer Landes auf dem Besuchsplan: In Apolda interessierten sich die Gäste vor allem für die Ausstellungen im Glockenmuseum und der „Olle DDR“ – und nicht zuletzt auch dafür, wie bei der Firma Ospelt die Pizzas hergestellt werden. Darüber hinaus ging es zur Eberstedter Ölmühle, nach Auerstedt zum Museum und Weidenrutenpalast und noch ein Stück weiter auf dem Napoleonwanderweg nach Eckartsberga. Nach der Abschlussfeier am Sonntagabend im Schloss hieß es am nächsten Morgen mit so manchem zerdrückten Tränchen im Auge wieder Abschied nehmen.



Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortschaften

Es lädt ein der Kirmesverien Moorental e. V. zur ...

Moorentaler Wiesenkirmes 2008

Freitag, 05.09.2008

ab 19.00 Fackelumzug (Beginn+Ende Wiese) mit dem Jahnbund für unsere Kinder, danach gemütliches Beisammensein mit Musik am Lagerfeuer für Groß und Klein

Samstag, 06.09.2008

ab 10.00 Kirmesgottesdienst in der Kirche zu Sulzbach
ab 11.00 Ständchen mit „da'capo“ durch Sulzbach
ab 19.00 Festumzug mit „da'capo“ durch Herressen und Sulzbach
ab 20.00 Tanz für Jung und Junggebliebene mit „da'capo“

Sonntag, 07.09.2008

ab 10.00 Frühschoppen
ab 15.00 Kindertanz mit Sonderprogramm und Hüpfburg

Mittwoch, 10.09.2008

ab 15.00 Rentnernachmittag mit Kaffee, Kuchen und Programm

Freitag, 12.09.2008

ab 21.00 es legen auf FORTSCHRITT, J.O.S.H.U.A. und scott banks

Samstag, 13.09.2008

ab 10.00 Kirmesgottesdienst in der Kirche zu Herressen
ab 11.00 Ständchen mit „da'capo“ durch Herressen
ab 20.00 Tanz mit „Diskant“
ab 24.00 traditionelles Kirmesbegräbnis

Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte & Eiscafé Moorental!

Denkmalrestaurierung in Zottelstedt



Foto: privat

Am Freitag, den 27. Juni 2008, wurde in Zottelstedt zum Kirmesauftritt das Denkmal „100 Jahre Frieden“ - nach intensiver Restauration - der Öffentlichkeit wieder übergeben.

Die Sparkasse Mittelthüringen hat im Sponsoring der Ortschaft dafür 500 EUR zur Verfügung gestellt. Neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern, der Kirmesgesellschaft, waren Frau Bendorf als Vertreterin der Sparkasse Mittelthüringen, die ausführende Steinmetz- und Steinbildhaumeisterin Katrin Kunze aus Apolda und Herr Lutz Kobelt aus Mattstedt bei der Übergabe anwesend.

Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Zottelstedt, möchte sich der Ortschaftsrat für die Geldzuwendung bzw. für die hervorragende Arbeit recht herzlich bedanken. Auf dem Sandsteindenkmal sind neben einem Kreuz die Jahreszahlen 1813-1913 eingehauen.

Diese Angaben dokumentieren jedoch keine 100 Jahre Frieden, wie der Volksmund behauptete, sondern dass es 100 Jahre her ist, als die Deutschen (Preußen) mit ihren Verbündeten einen großen Sieg gegen die Franzosen (Napoleon) errungen hatten.

Im Gedenken an die Toten, das Leid und die Not der letzten Kriege sowie die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkeln, wäre die Errichtung eines Denkmals für erlebte 100 Jahre Frieden im Jahre 2045 auf deutschen Boden mein sehnlichster Wunsch.

gez. **Jonas Herrmann**
Ortsbürgermeister



13. September 2008

2. Mühlenfest

-Sagenhaftes von Ilm-Nixen, Kobolden und me(e)r-

Zottelstedt

Programm

- | | |
|---|---|
| 14.30 Uhr | Umzug der „sagenhaften“ Gesellschaft durch Zottelstedt |
| 15.00 Uhr | Eröffnung
anschließend
- Spiel, Spaß, Angebote zum Basteln und Gestalten
- sagenhafte Erzählungen
- kulinarische Köstlichkeiten
- Verkauf von selbst Hergestelltem und schönem Trödel |
| 15.30 Uhr | Theateraufführung
Ilm-Nixen und Kobolde entführen uns in ihre „sagenhafte“ Welt |
| 16.00 Uhr | Auftritt „Zomaner-Sangesfreunde-Chor“ |
| 16.30 Uhr | Theateraufführung
Ilm-Nixen und Kobolde entführen uns in ihre „sagenhafte“ Welt |
| 17.00 Uhr | Livemusik (unplugged) |
| 17.30 Uhr | Krönung des witzigsten Kobolds und der schönsten Ilm-Nixe (Erscheinen im Kostüm erwünscht) |
| Ausstellung: Malerei und Grafik Horst Bark, Bad Sulza | |
| Fortsetzung des wilden Treibens am Abend im „Kuhstall“ Zottelstedt | |
| 18.30 Uhr | Auftritt Jugendbands „Crossfoot Five“ und andere |
| 20.00 Uhr | Country & Western mit dem Musik-Duo „Tom & Janet“ |



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortschaften

12. Zottelstedter Mittelgassen - Straßenfest



Das 12. Zottelstedter Mittelgassen - Straßenfest war für die Anlieger und Gäste wieder ein schönes Erlebnis. Der Ehrenanlieger und Baudezernent a. D., Herr Paul Richter sagte, dass er keine andere Straße kenne, wo das seit 12 Jahren so funktioniert. Dies sei jedoch nicht selbstverständlich und deshalb könnten wir stolz darauf sein! Mit über 30 Personen war die Teilnah-

me am Straßenfest wieder recht ordentlich. Sogar aus Bayern und Hessen waren extra Gäste bei zwei Familien deswegen angereist. Außerdem war bei Familie Dieter Kludas die Enkeltochter Denise Hanke (18) zu Gast. Sie ist derzeit eine der jüngsten Nationalspielerinnen Deutschlands im Volleyball. Und sogar ihr schien das „Gesellige Miteinander“ zu gefallen.

Zur abendlichen Unterhaltung tanzte die Line-dance Gruppe „Wilde Mustang's“ aus Apolda den Anliegern ein tolles Repertoire vor.

Die selbst angerichteten Speisen waren wieder eine echte Gaumenfreude. Allen daran Beteiligten sei für Ihre Mühen einmal ein herzliches Dankeschön gesagt. Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass das Straßenfest der Gemeinschaft wirklich gut tut.

Die nachbarschaftliche Lebensqualität erfährt nämlich dadurch einen positiveren Stellenwert.

Auch im Jahr 2009 wird es am ersten August-Wochenende das 13. Zottelstedter Mittelgassen - Straßenfest geben. Darin sind sich die Akteure bereits heute einig.

gez. **Jonas Herrmann**
(Mittelgassenanlieger)

Kirmes und 2. Sängerfest in Nauendorf



Am Samstag, 6. September, ab 19.00 Uhr wird die Kirmes mit einem Umzug durch Nauendorf und anschließendem Eintanzen der Kirmesgesellschaft in der Schützenhalle eröffnet. Zum Kirmestanz mit der Band „LIVE SOUND“ darf anschließend das Tanzbein geschwungen werden. Attraktive Preise warten auf die Tombola-Gewinner.

Die gelungene Sängerfest-Premiere im letzten Jahr war für alle ein voller Erfolg. Daran soll in diesem Jahr angeknüpft werden. Deshalb laden alle Interessierten und Sangesfreunde zum 2. Sängerfest am 7. September in die Schützenhalle nach Nauendorf ein. Beginn ist 14.00 Uhr, Einlass ab 13.00 Uhr. Durch das musikalische Programm führt Günter Ludewig. Mit dabei sind:

- Ronny Weiland, der singende Steinmetz,
- die Chorvereinigung Niederroßla-Oberroßla,
- der Männerchor Piffelbach 1836 e. V.,
- der Volkschor Dornburg und
- der Volkschor Utenbach.



Für das leibliche Wohl ist zu beiden Veranstaltungen bestens gesorgt.

Heimatverein Nauendorf

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apoldaer Jugend-Feuerwehr besuchte Marks Kommun

Eine schöne Ferienwoche vom 27. Juli bis 2. August verbrachten elf Jugendliche und drei Betreuer der Jugendfeuerwehr Apolda in der Partnerstadt Marks Kommun.

Hier lernten sie die Unterschiede zur schwedischen Feuerwehr kennen. Zum Beispiel gibt es in Schweden keine Jugendfeuerwehr. Die Kinder und Jugendlichen bekommen den Brandschutz in der Schule und in den Feuerwehren vermittelt.

Die Kameraden der Berufsfeuerwehr aus

Mark zeigten den Jugendlichen eine Übung im Brandhaus, welches sie anschließend selbst begehen durften.

Natürlich kamen auch Spaß und Spiel in dieser Woche nicht zu kurz. So übernachteten die jungen Feuerwehrleute eine Nacht im Naturreservat im Zelt. Auf einer Elchsafari am Abend hatten sie das unvergessliche Glück, einen lebenden Elch im Wald zu sehen. Dies ist allen bisherigen Besuchern aus Apolda verwehrt geblieben. Zu dem erhielten sie als Andenken ein echtes Elchgeweih.

Ebenfalls standen ein Besuch in Göteborg mit Stadtrundgang sowie der Besuch des dortigen Freizeitparks auf dem Programm.

Bedanken möchten sich die Jugendlichen bei der Stadt Apolda, dem Feuerwehrverein Apolda sowie der Gemeinde Marks Kommun und den örtlichen Feuerwehrkameraden. Diese machten die tolle und beeindruckende Reise erst möglich.

gez. Ingo Knobbe
Feuerwehr Apolda

Gelungene Ferien mit dem SVA



Dank der guten Zusammenarbeit mit der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft konnte der SVA auch in diesem Jahr seine traditionelle erlebnisreiche Ferienfreizeit im Apoldaer Stadtbad vom 14. bis 25. Juli anbieten. So nutzten über 45 Kinder - Mitglieder und auch Gäste des SVA - die Möglichkeit, selbst an den kühleren Tagen zwei Wochen ihrer Ferien mit verschiedenen Spielen im und um das Wasser zu verbringen. Doch nicht nur Spiele standen auf dem Programm, es wurde auch fleißig geübt. So konnten fünf Schwimmstufen nach erfolgreicher Prüfung vergeben werden. In diesem Jahr gab es auch wieder die Möglichkeit, im Hans-Geupel-Stadion die zusätzlichen Prüfungen für das Sportabzeichen abzulegen. So hatten sich alle das große Abschlussfest verdient, bei dem es auch ein deftiges Abschiedssessen gab.

Unser Dank gilt: Frau Regina Fischer für die gesamte Planung und Durchführung, Heike Kirchner, Uschi Putze und auch allen anderen für die Betreuung der Kinder. Auch ein Dank an unsere Jugend, welche sich hier wieder aktiv mit eingebracht hat, Herrn Barthel für die Möglichkeit, das Stadion zu nutzen, ebenso der Fam. Gehrhardt, den Betreibern des Kiosks im Stadtbad, welche uns sehr gut und abwechslungsreich versorgt haben.

Constanze Kehler/Vorsitzende



Foto: privat

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Neuer Schwung in der Jugendarbeit

VfB Apolda besinnt sich auf alte Tugenden



Verstärkt Zeit und Arbeit in die Jugendarbeit möchte der VfB Apolda investieren. Nachdem man lange von starken Jahrgängen zehrte, aber einige der viel versprechenden Talente nicht gehalten werden konnten, soll nun die Nachwuchsarbeit stark verbessert werden.

Ganz klein beginnt die Zukunft... Andreas Keltsch trainiert seit einiger Zeit die neu gegründeten F-Junioren, die Kinder ab 6 Jahren, und hat sie soweit gebracht, dass sie in dieser Saison in den Spielbetrieb im Kreis einsteigen werden. Im Vorfeld besuchte er schon Grundschulen, um den Kindern das Kicken schmackhaft zu machen. Für sein Team sucht er allerdings noch Verstärkung, deswegen ist jedes Kind ab 6 Jahren gern gesehen auf dem Gelände der großen Aue. Trainingsauftakt war am 5. August, seit dem wird zweimal die Woche, Dienstag und Freitag, trainiert.

Mehr Vorlauf hatte Klaus Bodner, ehe er seine C-Junioren für den Spielbetrieb gerüstet hatte. Ein Jahr betreute er die Jugendlichen und trainierte nur die Grundlagen. Viele seiner Schützlinge holte er von der Straße und praktizierte aktive Integrationsarbeit. Nach einem Jahr des Trainings stieg das Team in den Spielbetrieb ein und sorgte gleich für Furore. Bei der Hallenkreismeisterschaft schei-

terten sie nur knapp am Titel und wurden Zweiter, in der Liga beendeten sie die Saison auf Platz 7. Darauf kann man aufbauen und es soll in der neuen Saison noch weiter nach oben gehen. Dafür wird fleißig trainiert, Mittwoch und Freitag 16.30 Uhr rollt der Ball und junge Spieler sind gern gesehen, um dabei kräftig zu helfen. Sein Team nimmt er mit und versucht nun den Kreis bei den B-Junioren (ab 15 Jahren) aufzurollen.

Das Team der D-Junioren wuchs in den letzten Jahren so gut zusammen, dass sie geschlossen in die C-Jugend aufrückten, obwohl einige noch D-Junioren spielen könnten. Lediglich vier Spieler aus Zottelstedt leiht sich das Trainergespann aus und wagt sich an die schwierige Aufgabe, die Kinder auf das Großfeld vorzubereiten. Jessica Boob und Matthias Kirchner übernehmen diesen Part und werden von Torsten Schulz als Torwarttrainer unterstützt. Trainingsbeginn war ebenfalls am 5. August. Obwohl das Team schon gut eingespielt ist, werden weitere Spieler ab 13 Jahren noch gern aufgenommen.

Aktive Mithilfe wird benötigt und jeder der Lust hat, Fußball zu spielen, darf sich gern den Mannschaften anschließen.

gez. **Martin Mädefessel** VfB Apolda

Hospizgruppe bietet wöchentliche Beratungsgespräche

Endlich ist es soweit - die Hospizgruppe Apolda des Fördervereins Hospiz Jena e.V. bietet ab 3. September 2008 einmal in der Woche Beratungsgespräche in Apolda in der Stobraer Strasse 12 (Eingang über Nr. 10) an. Sprechzeit ist immer mittwochs von 10.00-12.00 Uhr.

Wir bieten kostenlos an:

- Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Beratung bei ethischen Problemstellungen
- Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern zur Entlastung Angehöriger in der Pflegeeinrichtung und zu Hause
- Psychosoziale Beratung
- Trauergespräche und Trauerbegleitung.

In vertrauter Umgebung mit vertrauten Menschen bis zuletzt und in Würde LEBEN, das wünschen sich viele Menschen, vielleicht auch Sie. Es ist auch möglich, außerhalb der Sprechzeit Termine zu vereinbaren oder sie zu Hause zu besuchen. Anfragen und Anmeldungen bitte unter Tel. 0160-4446862 oder 03641-226373.



Neue Angebote für das Herbstsemester 2008 (Auszug)

FREMDSPRACHEN

Englisch für Senioren

Grundkurs:

Montags, 09.00 Uhr,
Beginn: 15.09.08

Spanisch Grundkurs:

Dienstags, 18.00 Uhr
Beginn: 16.09.08

Termine für die Grundkurse

Französisch, Italienisch und Englisch sind bitte zu erfragen.

Beginn dieser Kurse ab 15.09.08.

Die Anmeldungen in die Aufbaustufen der Kurse in den o.g. Fremdsprachen ist nach Fachberatung - kostenlos und unverbindlich - jederzeit möglich! Die Kurse beginnen ebenfalls ab der 3. Septemberwoche.

Neu im Angebot - Grundkurse in

Chinesisch, Japanisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Ungarisch, Rumänisch, Bulgarisch.

Xpert CCS - Interkulturelle Kompetenz - modulares Lehrgangssystem für alle, die in ihrem Berufsleben verstärkt Menschen aus anderen Kulturen begegnen - kompetentes Handeln zwischen den Kulturen.

Kreisvolkshochschule Weimarer Land, 99510 Apolda, Ackerwand 13

Telefon (03644) 55 48 41, Fax (03644) 51 56 62

Internet: www.kvhs-weimarerland.de, e-mail: info@kvhs-weimarerland.de

GESUNDHEITSBILDUNG

Wassergymnastik 04.09.08, 20.00 Uhr

Yoga und Stimme 06.09.08, 08.00 Uhr

Taiji - Qigong 01.09.08, 17.00 Uhr

Kundalini Yoga Senioren 29.09.08, 09.00 Uhr

Hatha Yoga 12.09.08, 13.00 Uhr, und
28.10.08, 17.15 sowie 19.00 Uhr
speziell für Schwangere
12.09.08, 11.00 Uhr

Wirbelsäulengymnastik

11.09.08, 10.00 Uhr, und 29.10.08, 20.15 Uhr

Rückenschule 18.09.08, 11.00 Uhr

Pilates für Senioren über 60

23.09.08, 16.50 Uhr

KULTURELLE BILDUNG

Ausstellung „Erlebtes Japan“

Eröffnung 26.09.08, 16.00 Uhr

Matinee „400 m unter NN“

28.09.08, 10.00 Uhr

Malen und Zeichnen

für Einsteiger 01.09.08, 18.45 Uhr

für Fortgeschrittene 01.09.08, 17.00 Uhr

Mandalas in Filztechnik 05.09.08, 17.30 Uhr

Trendige Tisch- und Raumdekos

09.09.08, 17.00 Uhr

Graffiti 13.09.08, 10.00 Uhr

Gestaltung Wohnaccessoires

01.10.08, 19.00 Uhr

Herbstlicher Maiskorb 08.10.08, 18.00 Uhr

BERUFLICHE BILDUNG

Fachkraft Finanzbuchführung

27.09.08, 08.00 Uhr

Kaufmännische IT-Praxis mit Office 2007
(November '08)

Büromanagement für BerufsrückkehrerInnen

Computerlehrgänge: Grundlagen Windows
und Internet-Win@Internet 1

08.09.08, 17.00 Uhr

Kombikurs Word/Excel

10.09.08, 17.30 Uhr

Präsentation/Power Point

19.09.07, 18.00 Uhr

Speziell für Senioren:

PC-Grundlagen 25.09.08, 14.45 Uhr

PC-Stammtisch 30.09.08, 13.00 Uhr

Weitere Angebote, u. a. Internet, Digitale Bildbearbeitung, Präsentation von Urlaubsfotos, täglich vormittags.

Die Programmhefte 2008 / 2009 sind in der Geschäftsstelle und an öffentlich relevanten Orten erhältlich! Bitte informieren Sie sich nach weiteren Terminen und vollständigem Angebot!

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Korrektur zur Veröffentlichung im Amtsblatt 05/08 Beschlüsse der XXXIII. Sitzung des Stadtrates vom 23.04.2008

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 319-XXXIII/08 Aufstellung der Vorschlagsliste der Erwachsenenschöffen

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme folgender Personen in die Vorschlagsliste der Erwachsenenschöffen:

- Marion Brauer
- Karola Eva Zmuda
- Elke Pietzsch
- Elisabeth Marta Dorothea Löffelholz
- Ingrid Karin Okon
- Ursula Hildegard Christiane Zeunert
- Ute Kerber
- Birgit Regina Anna Dibietz-Schwedler
- Ramona Deinhardt
- Cornelia Sylvia Scholz
- Kirsten Kerstin Burgstaler
- Anne-Kathrin Seidel
- Sibylle Reithmayer
- Babette Scherneck
- Beatrice Nürnberger
- Mandy Wolf
- Karl-Heinz Günter Zmuda
- Wolfram Eberhard Schack
- Wilhelm Ritzert
- Heinz-Joachim Zimmermann
- Sven Seyfferth.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Hundezählung in Apolda

Wie nahezu alle Städte und Gemeinden in Thüringen erhebt auch die Stadt Apolda eine jährliche Hundesteuer. Dies setzt jedoch voraus, dass die „Vierbeiner“ vom Hundehalter bei der Stadtverwaltung angemeldet werden. Die jährliche Hundesteuer beträgt derzeit 60,00 Euro für den ersten Hund und 84,00 Euro für den zweiten und jeden weiteren Hund. Leider musste in der zurückliegenden Zeit festgestellt werden, dass nicht alle Hundehalter der Pflicht zur Anmeldung ihrer Hunde nachgekommen sind. Im Interesse der ehrlichen Steuerzahler und der Gleichbehandlung aller Bürger hat sich die Stadt Apolda entschlossen, eine Hundebestandsaufnahme (Hundezählung) durchführen zu lassen.

Mit dieser Maßnahme wurde die Fachfirma **adler**-Kommunalservice aus Aachen beauftragt. Deren Mitarbeiter werden ab Dienstag, den 02.09.2008, sämtliche Haushalte im Gebiet der Stadt Apolda aufsuchen. Aus Datenschutzgründen erhalten die Mitarbeiter keine Informationen über bereits angemeldete Hunde. Wir bitten daher um Verständnis, dass **alle** Haushalte zur Hundehaltung befragt werden, auch solche, die ihren Hund bereits seit Jahren ordnungsgemäß angemeldet haben.

Zur Durchführung der Befragung werden die Wohnungen nicht betreten. Die Auskunftserteilung der Hundehalter erfolgt auf freiwilliger Basis.

Die Mitarbeiter der Firma **adler**-Kommunalservice sind mit einer Legitimation der Stadt Apolda ausgestattet, die sichtbar zu tragen und dem Bürger auf Verlangen vorzuzeigen ist.

Wir möchten alle Hundehalter, die ihre Hunde noch nicht angemeldet haben, auffordern dies unverzüglich nachzuholen. Die Nichtanmeldung eines Hundes stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der Hundesteuersatzung der Stadt Apolda dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die Hundeanmeldung kann schriftlich an die Stadtverwaltung Apolda (Markt 1, 99510 Apolda) gerichtet werden oder persönlich im Bürgerbüro der Stadt Apolda (Am Stadthaus 1) erfolgen.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung sucht zum 1. Dezember 2008

einen Mitarbeiter Friedhof

in Vollbeschäftigung zur Festeinstellung.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- vor- und nachbereitende Arbeiten im Bestattungsbereich
Tätigkeit als Feierhallenordner, Grabmachertätigkeiten für Urnenbeisetzungen und Erdbestattungen;
- Reinigung und Hygienesicherstellung im Bereich der Trauer-/Leichenhalle;
- Durchführung von Trauerfeiern einschließlich musikalischer und dekorativer Umrahmung;
- Pflege und Unterhaltung von Grünflächen, Grabfeldern, Wegen und Rahmenbepflanzung;
- alle anfallenden Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau;
- Fähigkeit zum Bedienen der entsprechenden Maschinen und Geräte;

Anforderungen an den Stelleninhaber sind:

- handwerklicher Berufsabschluss
- Übernahme schwerer körperlicher Tätigkeit (Sargträgerdienst)
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden
- seriöses, höfliches und zuvorkommendes Auftreten,
- pietätvoller Umgang mit trauernden Angehörigen und Friedhofsbesuchern
- gute Artikulation – mit Fähigkeit vor der Trauergemeinde zu reden
- Bedienung der entsprechenden Anlagen und Technik zur Durchführung von Trauerfeiern und Beisetzungen
- Kenntnisse im Garten- und Landschaftsbau sind erwünscht
- Besitz des Führerscheins der Kl. B (zwingend)

Zur Feststellung der Eignung wäre ein Probearbeitstag wünschenswert.

Interessenten richten ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **19. September 2008** (Posteingang) an die Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 13.08.2008 beantragten Personalausweise und bis zum 13.08.2008 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 06.05.2008

Beschluss-Nr. 369-XLV/08

Bauanträge

Der BWAS bestätigt den Antrag auf Neubau eines befahrbaren Nebengebäudes in der Dr.-Rudi-Moser-Straße 28 sowie den 1. Bauabschnitt zum Umbau und zur Modernisierung der ehemaligen Regelschule „G. E. Lessing“.

*

Beschluss-Nr. 371-XLV/08

Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30, Los 1 – Tischlerarbeiten, an die Firma Baumo GmbH, Diebzig, zum Bruttopreis von 102.137,70 €.

*

Beschluss-Nr. 372-XLV/08

Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grund-

schule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30, Los 4 – Sonnenschutzanlagen, an die Firma Manfred Wilhelm, Floh-Seeligenthal, zum Bruttopreis von 20.090,77 €.

*

Beschluss-Nr. 373-XLV/08

Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30, Los 5 – Wärmedämmverbundsystem, an die Firma Futura Bau- und Sanierungs GmbH, Sömmerda, zum Bruttopreis von 83.688,21 €.

*

Beschluss-Nr. 374-XLV/08

Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30, Los 6 – Malerarbeiten, an die Firma

Geiger GmbH, Weimar, zum Bruttopreis von 35.234,95 €.

*

Beschluss-Nr. 375-XLV/08

Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30, Los 7 – Bodenbelagsarbeiten, an die Firma SB Fußbodenbau GmbH, Zeitz, zum Bruttopreis von 38.932,35 €.

*

Beschluss-Nr. 376-XLV/08

Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt den Auftrag für die örtliche Bauüberwachung gemäß § 57 HOAI der Baumaßnahme Erschließung des Industrie- und Gewerbeparks B 87, II. Erweiterung in Apolda, an das Büro Emch + Berger Ingenieure und Planer, Weimar, gemäß dem Honorarangebot vom 30.04.2008 in Höhe von brutto 76.085,00 €.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 03.06.2008

Beschluss-Nr. 379-XLVI/08

Bauanträge

Der BWAS bestätigt den Antrag auf Einbau von zwei Werkräumen im Kellergeschoss der Pestalozzischule, Bachstraße 23, Apolda

*

Beschluss-Nr. 380-XLVI/08

Bildung einer Erschließungseinheit Rudolf-Breitscheid-Straße

Die Rudolf-Breitscheid-Straße (Hauptstraße) einschließlich der Ringstraße (Umfahrung) bilden eine Erschließungseinheit für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge nach §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalbeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03).

Die Ringstraße kann ihre Funktion nur im Zusammenwirken mit der Hauptstraße Rudolf-Breitscheid-Straße erfüllen.

*

Beschluss-Nr. 381-XLVI/08

Einstufungs- und Kostenspaltungs- beschluss Straßenbeleuchtung Goethe- straße in Oberroßla

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Goethestraße in Oberroßla (Goethestraße einschließlich Sackgasse bis Grundstück Goethestraße 27).

Gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe a der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) wird die Goethestraße als Anliegerstraße eingestuft.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i. V. m. der Aus-

baubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden im Rahmen der Kostenspaltung nach § 14 der Ausbaubeitragssatzung Ausbaubeiträge erhoben.

*

Beschluss-Nr. 382-XLVI/08

Einstufungs- und Kostenspaltungs- beschluss Straßenbeleuchtung Herres- sener Weg in Oberroßla

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Herressener Weg einschließlich Stichstraße/Goethestraße, Flst. 252/1 in Oberroßla.

Gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe a der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) wird der Herressener Weg einschließlich Stichstraße/Goethestraße, Flst. 252/1, als Anliegerstraße eingestuft.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i. V. m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden im Rahmen der Kostenspaltung nach § 14 der Ausbaubeitragssatzung Ausbaubeiträge erhoben.

*

Beschluss-Nr. 383-XLVI/08

Einstufungs- und Kostenspaltungs- beschluss Straßenbeleuchtung Straße der Einheit in Oberroßla

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Straße der Einheit in Oberroßla im Abschnitt von Einmündung Ernst-Thälmann-Straße bis Einmündung Dorfstraße/Birkenweg.

Gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe a der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom

10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) wird die Straße der Einheit als Haupterschließungsstraße eingestuft.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i. V. m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden im Rahmen der Kostenspaltung nach § 14 der Ausbaubeitragssatzung Ausbaubeiträge erhoben.

*

Beschluss-Nr. 384-XLVI/08

Abschnittsbildungsbeschluss Straßen- ausbau Hermstedter Straße

In seiner Sitzung am 08.09.2004 (Beschluss-Nr. 21-III/2004) hat der BWAS die Einstufung der Hermstedter Straße im Abschnitt Faulborn bis Tannenweg als Haupterschließungsstraße beschlossen.

Die Hermstedter Straße wurde in diesem Abschnitt in 3 Unterabschnitte aufgeteilt.

1. Unterabschnitt von Kreuzung Tannenweg bis Flst. 4151. (Hierbei handelt es sich um eine Erschließungsmaßnahme, dieser Unterabschnitt stellt eine selbständige Anlage dar.)

2. Unterabschnitt von Flst. 4151 bis Herrmannstraße

3. Unterabschnitt von Herrmannstraße bis Kreuzung Faulborn.

Der Bau des 1. Unterabschnitts und die Erneuerung des 2. Unterabschnitts sind bereits erfolgt, nunmehr erfolgt die Erneuerung des 3. Unterabschnitts.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i. V. m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

✱

Beschluss-Nr. 385-XLVI/08 Einstufungs- und Abschnittsbildungsbeschluss Straßenausbau Weststraße

Der Bau- und Werkausschuss beschließt den Ausbau der Weststraße in Abschnitten.

1. Abschnitt von Kreuzung Müllerstraße bis Kurve in Richtung Karl-August-Straße
2. Abschnitt von Kreuzung Reuschelstraße bis Kreuzung Müllerstraße
3. Abschnitt von Weimarische Straße bis Kreuzung Reuschelstraße

Die Erneuerung des 1. Abschnitts ist bereits erfolgt, nunmehr erfolgt die Erneuerung des 2. Abschnitts.

Gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe b) der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) wird der o. g. Abschnitt der Weststraße als Haupterschließungsstraße eingestuft.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i. V. m. der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

✱

Beschluss-Nr. 386-XLVI/08 Einstufungsbeschluss Straßenausbau Rauchstraße

Der Bau- und Werkausschuss beschließt den Ausbau der Rauchstraße.

Gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe a) der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) wird die Rauchstraße als Anliegerstraße eingestuft.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i. V. m. der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

✱

Beschluss-Nr. 389-XLVI/08 Städtebauförderung – Sanierung „Nördliche Bahnhofstraße“, Pestalozzistraße 14

Der BWAS beschließt für das Objekt Pestalozzistraße 14 eine Förderung für die Dachsanierung aus dem Kommunalen Förderprogramm, vorbehaltlich der Zustimmung des Thüringer Landesverwaltungsamtes.

Gesamtkosten:
voraussichtlich 12.600,- €

Förderung:
30 % der förderfähigen Kosten, jedoch maximal 5.000,- €

✱

Beschluss-Nr. 390-XLVI/08 Städtebauförderung – Sanierung „Innenstadt“, Martinsplatz 6

Der BWAS beschließt für das Objekt Martinsplatz 6 eine Förderung für den Abriss des Hintergebäudes aus dem Kommunalen Förderprogramm, vorbehaltlich der Zustimmung des Thüringer Landesverwaltungsamtes.

Gesamtkosten:
voraussichtlich 83.000,- €

Förderung:
30 % der förderfähigen Kosten, jedoch maximal 5.000,- €

✱

Beschluss-Nr. 400-XLVI/08 Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstr. 30, Los 2.1 Abbruch- und Betonarbeiten, an die Firma Sachse Bau GmbH, Eckartsberga, zum Bruttopreis in Höhe von 17.579,83 €.

✱

Beschluss-Nr. 401-XLVI/08 Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstr. 30, Los 2.2 Stahlbauarbeiten, an die Firma Metallbau Schimmel GmbH, Buttstädt, zum Bruttopreis in Höhe von 26.893,25 €.

✱

Beschluss-Nr. 402-XLVI/08 Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstr. 30, Los 2.3 Trockenbauarbeiten, an die Firma Frank Zimmer GmbH, Erfurt, zum Bruttopreis in Höhe von 59.833,12 €.

✱

Beschluss-Nr. 403-XLVI/08 Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach beschränkter Aus-

schreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstr. 30, Los 8 Elektroinstallation, an die Firma Elektro-Schäfer, Sachsenhausen, zum Bruttopreis in Höhe von 68.417,91 €.

✱

Beschluss-Nr. 404-XLVI/08 Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Pestalozzischule Apolda – Ausbau von Werkräumen im Untergeschoss, Los 1 – Rohbau- und Putzarbeiten, an die Firma Mowitz Bau, Apolda, zum Bruttopreis in Höhe von 39.971,05 €.

✱

Beschluss-Nr. 405-XLVI/08 Auftragsvergabe Zeitvertrag Straßenunterhaltung 2008/2009

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag zur Durchführung der Straßenunterhaltungsarbeiten vom 15.06.2008 bis 14.06.2009 an die Firma B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau GmbH, Apolda, mit nachfolgend aufgeführten Abgebieten auf die ausgeschriebenen Einheitspreise:

- LB 1 bis 5 = 7,1 % Abgebot
- LB 6 = 2 % Abgebot
- LB 7 bis 11 = 7,1 % Abgebot

bei Einzelauftragssumme über 5.000,- € = 2 % Nachlass.

✱

Beschluss-Nr. 406-XLVI/08 Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag zur Durchführung der Oberflächenbehandlung in Apolda, Zeppelinstraße, in der Ortschaft Herrensen-Sulzbach, Schötenener Straße, und in der Ortschaft Oberndorf, Am Kirchgarten, gemäß Angebot vom 21.05.2008 an die Firma Bausion, Landsberg, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 27.245,05 €.

✱

Beschluss-Nr. 407-XLVI/08 Ankauf eines Schredders für den Friedhof

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung den Ankauf eines Schredders, Typ UNIREC 700, zum Angebotspreis von 45.755,50 € von der Firma Autohof Löberschütz GmbH.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 18.06.2008

Beschluss-Nr. 410-XLVII/08

Aufhebung des Beschlusses des BWAS mit der Beschluss-Nr. 371-XLV/08 vom 06.05.08

Der BWAS beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 371-XLV/08 vom 06.05.2008 zur Auftragsvergabe des Bauvorhabens Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30 (Los 1 – Tischlerarbeiten) an die Firma Baumö GmbH, Diebzig.

Beschluss-Nr. 411-XLVII/08

Auftragsvergabe

Der BWAS vergibt nach öffentlicher Ausschreibung den Auftrag für die Baumaßnahme Teilsanierung Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30, Los 1 – Tischlerarbeiten), an die Firma Integral GmbH, Apolda, zum Bruttopreis von 103.943,82 Euro.

Amtlicher Teil:**Einladung zur
Bürgerversammlung**

am Donnerstag,
den 18. September 2008,
um 18 Uhr,
im Stadthaus Apolda,
Raum 36,
(Sitzungssaal 2. Etage)

zur Vorstellung
des Konzeptes für
die mögliche
Landesgartenschau 2013

gez. Rüdiger Eisenbrand/Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 14.400 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda sowie der Gemeinden
Niederroßla und Mattstedt;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorausschlag (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 29.08.2008

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Im Amtsblatt können

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

auch Sie werben!!!!

*Dessous für
Rubens-Damen*

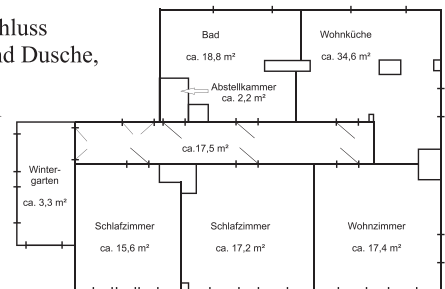
Rufen Sie uns an: 08644 544249

schöne Wäsche und mehr...
Erdbeerzauber.de

**Bezahlbares Wohnen in der Stegmannstr. 33**

- Wohnzimmer mit Fernsehanschluss
- zwei Schlafzimmer
- großzügige Wohnküche mit Fernsehanschluss
- komfortables Badezimmer mit Wanne und Dusche, sowie Fußbodenheizung, Anschlüsse für Waschmaschine und Trockner vorhanden
- kleiner Wintergarten
- kleine Abstellkammer in der Wohnung
- Abstellraum im Keller
- Gartenmitbenutzung
- inkl. 2 Kfz-Stellplätze

Kaltmiete pro m²: 4,00 €

3-Raum-Wohnung im 1. Obergeschoss

Informationen unter Telefon: (0 36 44) 56 26 35

Gesamtwohnfläche: 126,6 m²

Klausur 1 • 99510 Apolda • Telefon: 03644 50 63-0 • Fax: 03644 50 63 40
info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

**Was ist los in der Stadthalle?**

Do., 11.09., 15.00 Uhr Karten: Tageskasse	TANZ IN DEN HERBST – für Junggebliebene mit Soloentertainer Günter Bach
So., 21.09., 16.00 Uhr Karten: Ticket-Shop Thüringen	STARS AUS SÜDTIROL 2008 mit Belsy und Graziano
Sa., 27.09., 10.00 Uhr Karten: Tageskasse	MODELLBAHN-/MODELLAUTO- TAUSCHBÖRSE zum Zwiebelmarkt
Do., 09.10., 15.00 Uhr Karten: Tageskasse	OKTOBERTANZ – für Junggebliebene mit Soloentertainer Günter Bach
Sa., 11.10., 10.00 Uhr So., 12.10., 10.00 Uhr	KREATIVMESSE Eintritt ist an beiden Tagen frei!
Fr., 24.10., 19.30 Uhr Karten: Ticket-Shop Thüringen	„JAMBO Africa“ Vortrag mit Corinne Hofmann
Sa., 25.10., 15.00 Karten: Tageskasse	NACHTFLOHMARKT Antik & Trödel Änderungen vorbehalten!

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

Ticket-Shop Thüringen • VVK im Pressehaus der TA und in der Tourist-Info Apolda

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
03644 562730

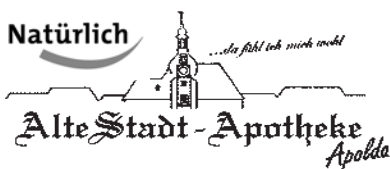


T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t

*Für die Glückwünsche
anlässlich unseres
60jährigen
Betriebsjubiläums
sagen wir herzlich
DANKE.*

Blech-Bartl

Blechbearbeitung - Klempnerei
Inhaber Gerhard Bartl
99510 Apolda
Stobraer Straße 37/92
Telefon (03644) 56 32 60
Telefax (03644) 65 12 95



Zecken-FSME-Borreliose *was ist die Gefahr und was können Sie tun!*

Wann: Mittwoch, 17. September 2008,
18.30 Uhr
Wo: Seminarraum Alte Stadt Apotheke
Referent: Apothekerin Jana Gießmann
Kosten: 3,00 Euro
Bitte melden Sie sich an!



Achtung!

Ab September Start neuer Kurs
Entspannungsübungen.

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel 03644 562757

Wohnung gesucht? Kein Problem!

Wir vermieten ab Herbst 2008 in Sanierung befindliche 2 und 3 Raumwohnung in Apolda Stadtrand:

1 x 68 m² mit separater Sitzecke im Hof
1 x 74 m², mit Balkon
(Wohnräume mit Parkett, Whg. kann um 40 m² erweitert werden)
PKW Stellplatz auf abgeschlossenem Grundstück möglich

In der Sanierungsphase können konkrete Wünsche noch mit berücksichtigt werden. Eine Besichtigung ist nach Vereinbarung tagsüber, auch am Wochenende möglich. Weitere Informationen (auch Termine für Besichtigung) erhalten Sie von Herrn Rodner unter Telefon 0171-3646090.

Last Minute Angebote

z.B. Ford Fiesta Style 3trg.
■ 1,3i Duratec 44kW / 60 PS
■ Klimaanlage, Servolenkung
■ Audiosystem 6000 CD
■ Fensterheber elektrisch
■ Zentralverriegelung mit FB
■ ABS m.EBD, IPS (4x Airbag)

15 x Editionsmodell Ford Fiesta Style

Zum Last Minute Preis bereits ab

€ 9.500,-

Ihr Preisvorteil
€ 3.855,-



z.B. Ford Focus Ghia 4trg.
■ 1,6i Duratec 74kW / 100 PS
■ Klimaautomatik, Tempomat
■ Sony CD, Regensensor
■ elek. Fensterheber, Bordc.
■ Sitzheizung, heizb. Frontsch.
■ Parkpiot, elek. Schiebedach
■ Lichtsensor, NSW, LM-Felgen

10 x Ford Focus Style, Titanium, Ghia

Zum Last Minute Preis bereits ab

€ 16.500,-

Ihr Preisvorteil
€ 7.720,-

Abbildung zeigt
Wunschausstattung
gegen Mehrpreis.

Autohaus Reichstein & Opitz GmbH



Alzendorfer Straße 10 • 99510 Apolda
Tel. 03644/5045-0 Fax. 03644/5045-31

Ihr Ford Vertragshändler! • www.reichstein-opitz.de



*Fzg. mit Kurzzeitzulassung. So lange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 5,9-6,7 (kombiniert), 7,8-8,7 (innerorts), 4,8-5,5 (außerorts). **CO₂-Emissionen:** 140-159 g/km (kombiniert).

DAS ERFOLGSPAAR DER VOLKSMUSIK

Stars aus Südtirol 2008

Erleben Sie in einem einmaligen Konzert Ihre „TV- und Grand-Prix Stars der Volksmusik“. Genießen Sie live die großen Erfolge der Künstler und erstmals Titel ihrer brandneuen CDs

Als Gäste: die „Melody Boys“

Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen
und unter: 0180 - 505 550 5



Graciano



Belsy

Stadthalle Apolda – 21.09.2008

Jeden Tag ein bißchen besser.

REWE

Bunke oHG
Utenbacher Str. 18, 99510 Apolda



**Apoldaer
Premium Pils**
(1 Liter = 1.00)
**20 x 0,5-Liter-
Flaschen-Kasten**
zzgl. 3.10 Pfand

9.99
AKTIONSPreis



Frühschoppen.

Am Sonntag, den 07.09.08
von 10 bis 14 Uhr in Ihrem
REWE Markt in der
Utenbacher Straße!



**Jacobs
Kaffee**
verschiedene
Sorten,
(1 kg = 6.22)
**500-g-
Packung**

3.11
AKTIONSPreis



**Gramss
Kaiserbrötchen**
ofenfrisch
10 Stück

0.99
AKTIONSPreis

Feiern Sie mit uns 9 Jahre REWE Bunke oHG!

Freuen Sie sich auf unsere Aktionen!

Aktionen für unsere Kleinen:

- Kinderanimation mit Kinderschminken
- Bastelstraße, Big Challenge, Mini Scooter

Bei uns zu Gast:

- Orchester der Vereinsbrauerei Apolda
- Kindertanzgruppe des AFC
- Vorstellung italienischer Autos durch das Autohaus Scholz
- Massagen von der Praxis für Krankengymnastik und Massagen Monika Fricke

Für das leibliche Wohl wird gesorgt:

- Frische Rostbratwurst vom Grill für **0.99 €**
- Apoldaer Premium Pils, 0,4 Liter für **0.99 €**

Von Montag, 01.09. bis Mittwoch, 03.09.2008 erhalten Sie

9% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!*

*Ausgenommen sind Bücher, Zeitschriften, Zigaretten, Tabak, Leergut/Pfand, Tchibo und Kauf von Gutscheinen.

Für Sie geöffnet: Montag - Freitag von 7
Samstag von 7 bis 20 Uhr

bis **22** Uhr

www.rewe.de